


VISIT **BAMBURI QUARRY**
HALLER PARK
 A MAN MADE EDEN
 open daily 9.00 a.m.
 - 5.00 p.m.



Tel: 5485340
MOMBASA

BEARINGS

Agents and Distributors for:

- SNR - FRANCE**
- INA - GERMANY**
- RHP - U.K.**

Suppliers of all types of:

Industrial and Automotive Bearings.
 Ask for any type of Ball Bearings,
 Roller Bearings, Inch Size Bearings,
 Needle Bearings & Plummer Blocks.

We also stock the largest range of
 'O' Rings, Oil Seals and Hydraulic Seals.

For all enquiries contact us:

Oil Seals & Bearings Centre Ltd.,
 P.O. Box 59000, Dar es Salaam Road,
 Industrial Area, 00200, Nairobi.

Tel: (020) 536655/6/7/8, 651622/3/4/5.
 Fax: (020) 535330/559067.
 E-mail: osbcl@wananchi.com

COASTWEEK

is SOLD in Dar es Salaam at:

- Green Bargain Bazaar

is SOLD in Nairobi at:

- New Stanley Bookshop
- Hilton Hotel Bookshop
- Spring Valley Supermarket
(Lower Kabete Road)
- Monty's Wines and Spirits in Sarit Centre
- Momentos in Mpaka House (Westlands)
- Muthaiga Mini Market
- Books First at Nakumatt Mega
- Books First at Nakumatt Ukay
- Jomo Kenyatta Airport
selected street vendors and
(on delivery) Nairobi Industrial Area

'African Safari Club' Hotels voll ausgebucht

DER TOURISMUS an der Küste hat sich offensichtlich erholt und die Zahl der Besucher entspricht fast derjenigen in der hervorragenden Sommersaison 2002.

Diese gute Nachricht wurde verkündet von **Tasneem Adamji**, Vorsitzende der **Kenya Association of Tour Operators (KATO)**, Küste.

Was die Wintersaison betrifft, sind die Buchungen von Dezember bis April 2005 vielversprechend.

Gegenwärtig kommen in der Woche 23 internationale Chartermaschinen auf dem **Moi International Airport** von Mombasa an, verglichen mit 8 am Ende der Zwischensaison.

Weitere Touristen kommen an die Küste mit Flügen und Bussen von Nairobi.

Von den 23 Chartermaschinen, die nach Mombasa fliegen, gehören 5 **African Safari Airways**, die rund 1100 Passagiere in der Woche aus Großbritannien und Wien über Italien und Deutschland nach Kenia bringen.

Die neun Hotels des **African Safari Clubs** an der Küste sind voll ausgebucht bis Mitte September und alle sechs Lodges sind gut besucht.

Die in Mombasa stationierte **"Royal Star"**, die Kreuzfahrten zu den Inseln im Indischen Ozean und nach Südafrika offeriert, ist ebenfalls ausgebucht.

Auni Kanji, Managing Director von **Abercrombie and Kent (Küste)**, sagte:

"In der Sommersaison gibt es viel zu tun mit Safaris nach Masai Mara, Tansania und Zanzibar sind überbucht."

"Die Voraussage für die Wintersaison lautet, dass sie besser sein wird als in den letzten zwei Jahren."

"Wir erwarten, dass der Markt aus Großbritannien ab November wieder voll mitspielt."

"Was den Markt aus dem Fernen Osten betrifft, braucht es offenbar Zeit, bis er richtig aufgebaut ist und es scheint, dass vor allem Safaris in die nördlichen Gebiete Kenias verlangt werden."

"Die Regierung sollte unbedingt die Infrastruktur verbessern, vor allem Sicherheit, Straßenreparatur und Umsiedlung der Strandhändler, überdies wäre aggressives Marketing durch das **Kenya Tourist Board** notwendig."

Mike Kirkland, Chairman von **Southern Cross Safaris**, sagte:

"Die Besucherzahlen sind im Juli um 50 Prozent gestiegen, verglichen mit dem Durchschnitt in den letzten zehn Jahren."

Er ist überzeugt, dass das erfreuliche Ergebnis dem guten Marketing der Europäischen Union und des **Kenya Tourist Board** im vergangenen Jahr in Europa und England zu verdanken ist.

Allgemein sieht man der

Wintersaison optimistisch entgegen.

Tasneem Adamji, Chairman von **KATO Küste**, erklärte, dass die Touristen aus China Kurzurlauber sind mit 1 bis 3 Übernachtungen im Rahmen einer Reise nach vielen Destinationen in mehreren Ländern.

Während die Touristen aus Hongkong 5 Übernachtungen in Kenia vorgesehen haben, sind die Besucher vom chinesischen Festland eine Mischung aus Geschäfts- und Vergnügungsreisenden mit 2-3, maximal 4 Übernachtungen in Kenia.

Sie bleiben nur kurz an der Küste und Touristen aus Hongkong unternehmen oft nur eine Safari und verzichten auf einen Besuch an der Küste.

Der chinesische Markt bedeutet für Kenia wahrscheinlich nur eine vorübergehende Angelegenheit.

Im August fand im **Pirates Restaurant am Jomo Kenyatta Beach**, Bamburi, ein Meeting statt, um das **"Beach Operators Relocation Programme"**, das heißt die Umsiedlung der Strandhändler, zu besprechen.

Reiseveranstalter und Hoteliers sagen voraus, dass die Zahl der Touristen bedeutend zunehmen wird und dadurch mehr Einnahmen und Arbeitsplätze entstehen, sobald die Strandhändler umgesiedelt worden sind.

Mit dieser Maßnahme wird

auch die allgemeine Sicherheit verbessert.

Kuldip Sondhi, Chairman der **Mombasa and Coast Tourism Association MCTA**, warf darauf hin, dass die Touristen von den "fliegenden Händlern" am Strand belästigt werden, was sich negativ auswirkt.

Als Beispiel erwähnte er Zanzibar gleich neben den wunderschönen Stränden, wo die Hotels voll belegt sind, obwohl sie 2/3 mehr veranlagen als in Kenia.

"Wir sind noch weit entfernt von 1 Million Touristen, die wir uns vor zehn Jahren als Ziel gesetzt hatten", sagte Sondhi.

"Unsere Verträge werden Jahr im Voraus abgeschlossen und in diesem Jahr wird bestimmt, was sich ein Jahr später abspielt."

Ab 1. Dezember soll es keine "fliegenden Händler" mehr an den Stränden geben.

Wenn das Umsiedlungsprogramm Erfolg haben soll, sind folgende vier Punkte zu berücksichtigen:

- Eine feste Zusage der Strandhändler, dass sie die Strände verlassen.
- Land für die neue Märkte
- Geld, um die Märkte zu errichten
- Die Verwaltung muss dafür sorgen, dass das Gesetz eingehalten wird und an den Stränden kein Handel getrieben werden darf.

VON
NETA PEAL

Ein unvergessliches Wochendende für

die Waisenkinder



JUGENDLICHE aus dem **SOS-Kinderdorf, Mombasa**, auf dem Aussichtspunkt im **Shimba Hills Reservat**, wo sie ein tolles Wochendende verbrachten.

Wasserfall. Das Abenteuer hätte nicht besser sein können, denn die Kinder hatten Gelegenheit, die seltenen Säbelantilopen zu beobachten, die in der Küstenprovinz nur im **Shimba Hills Nationalreservat** vorkommen.

Auf einer Pirschfahrt durch den Park wurden die Kinder von **Wildhüter Jackson Mwa Mandi** begleitet.

Das Wochendende wurde von **Mr. Eric Kamande**, stellvertretender Direktor des **SOS-Kinderdorfes**, koordiniert.

Mr. Kamande, der auch der Jugendleiter ist, dankte der Hafbehörde dafür, dass sie Menschen unterstützt, die von der Gesellschaft benachteiligt sind.

Er lobte vor allem solche Aktivitäten für **SOS-Kinderdörfer** und andere Gemeinschaftsprogramme.

IM JULI verbrachten zwanzig Jugendliche vom **SOS-Kinderdorf Mombasa** ein unvergessliches Wochendende auf dem Zeitplatz mit **Bandas** im **Shimba Hills Nationalreservat**, schreibt **John Amke**.

Die Kinder kamen im Camp an in einem VIP Bus der kenianischen Hafbehörde, der freundlicherweise vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates **Generalmajor (a.D.) Aboud Rafterou** zur Verfügung gestellt worden war.

Er ist gleichzeitig Vorstandsmitglied von **SOS Kenya**.

Die Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren erhielten VIP Behandlung in dem luxuriösen Camp, wo sie eine ereignisreiche Nacht verbrachten.

Ein interessantes Programm war für sie vorgesehen, unter anderem hatten sie die Möglichkeit, einen Berg zu besteigen und an Pirschfahrten teilzunehmen.

Aus nächster Nähe beobachteten sie verschiedene wilde Tiere wie Gazellen, Elefanten und Büffel mit Jungen, die bei der Mutter Milch tranken.

Die Kinder machten auch einen Ausflug zu dem berühmten **Sheldrick**

DREIRAD TAXIS IN MALINDI

DIE MODERNSTEN Taxis in Malindi sind die dreirädrigen mit Dieselmotor ausgerüsteten **Piaggio** Passagierfahrzeuge, die man oft durch die Straßen und Wohnviertel kreuzen sieht.

Bereits sind zwanzig dieser gut zu manövrierenden Minitaxis im Verkehr und werden reger benutzt von Anwohnern und von Touristen.

Ein "Tag der offenen Tür" wurde an der Strandpromenade von Malindi abgehalten, der

eine ganze Menge von Haltern und zukünftigen möglichen Kunden anlockte.

Das Event war organisiert von **David Chesoni**, Zweigstellenmanager von **Car and General** in Mombasa, die **Piaggio** Agentur für Ostafrika.

Vorgeführt wurden Passagierfahrzeuge und Lieferwagen.

Der Manager bemerkte: "Ich bin sehr beeindruckt von dem Stolz, den die **Piaggio** Halter in Malindi für ihre Dreiräder zeigen"